

Abgleich-Anleitung

1964

AM-ZF-Abgleich 460 kHz

Empfindlichkeitswerte gelten für 10 mV am AM/FM-Umschalter

Bereich, Drehko-Stellung	Ankopplung des Meßsenders	Abgleich	Empfindlichkeit	Bemerkungen
MW, Zeiger auf 1 MHz	G ₁ EAF 801	(I) und (II) Maximum	900 µV	Mit wechselseitiger Bedämpfung (10 kΩ und 5 nF in Reihe) abgleichen. ZF-Trennschärfe 1 : 110 ZF-Bandbreite 4,2 kHz
	G ₁ ECH 81	(III) und (IV) Maximum	10 µV	
MW, eingedreht	an Antenne	(V) inneres Minimum		Sperrtiefe 1 : 12

AM-Oszillator- und Vorkreisabgleich

Bereich Frequenz Zeigerstellung	Oszillator	Vorkreis	Empfind- lichkeit µV	Spiegel- selektion 1 :	Schwing- strom µA	Bemerkungen
MW	560 kHz ① Maximum	③ inneres Maximum	11,5 ...	1600	370 ...	Abgleich-Reihenfolge: MW-Osz., MW-Vorkr., LW-Osz., LW-Vorkr., MW-Vorkr. nach- gleichen. Der MW-Vorkreis- abgleich erfolgt durch Verschieben der kleineren Spule auf dem Ferritstab. Mischempfindlichkeit bei 1 MHz an G ₁ ECH 81: 11,5 µV
	1450 kHz ② Maximum	④ Maximum	... 11,5 ...	700	... 420 ...	
LW	160 kHz ⑤ Maximum	⑥ äußeres Maximum	13 ...	10 000	340 ...	
	320 kHz		... 12,5 ...	4000	... 410 ...	
KW	8 MHz ⑦ Maximum	⑧ Maximum	13 ... 15	14	290 ... 330	
			... 15	7	... 300	
				4		

FM-ZF-Abgleich 10,7 MHz

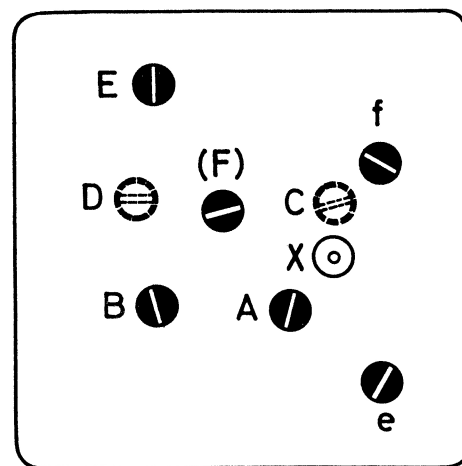
Meßsender-Modulation	Ankopplung des Meßsenders	Abgleich	Abgleichsanzeige	Empfindlichkeit	Bemerkungen
FM	G ₁ EAF 801	(a) Maximum	Outputmeter	4,7 mV	Bei möglichst großem Hub (± 75 kHz) abgleichen. Diskriminator-Abgleich mit 100 mV ZF an G ₁ EAF 801. Der Ausgleichsregler R 3 (3 kΩ) im Filter II ist bei einer ZF-Spannung von 300—400 mV auf maximale AM-Unterdrückung einzustellen (nur mit Wobbeloszillograph möglich). R 3 befindet sich über dem Kern (b).
		(b) Maximum	Outputmeter		
FM	G ₁ ECH 81	(c) Maximum	Outputmeter	160 μV	
		(d) Maximum			
		(e) inneres Maximum			
		(f) Maximum			
	Drahting ECC 85 oder über 0,5 pF an Punkt „x“				

FM-Oszillator-, Zwischen- und Antennenkreis-Abgleich

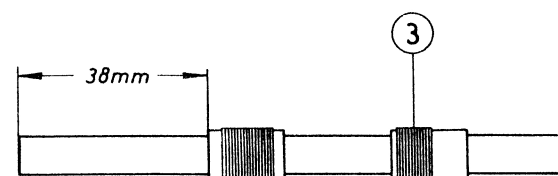
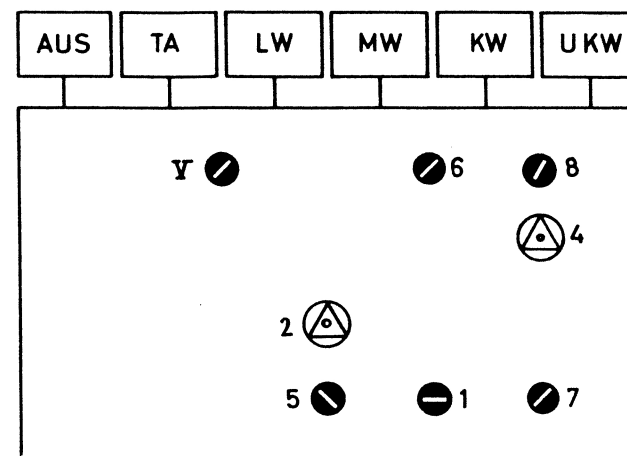
Meßsender Frequenz Zeigerstellung	Oszillator	Zwischenkreis	Antennenkreis	Abgleich- anzeige	Schwing- spannung	Empfind- lichkeit (Rauschzahl)	Bemerkungen
88 MHz	(A) Maximum	(B) Maximum	(E) Maximum *)	Outputmeter	1,8 ... 2,1 V=	< 3 kTo	*) Da der Kreis (E) sehr breit ist, wird der Kern 2,5 mm unter dem oberen Spulenköperrand eingestellt. Spule (F) darf nicht verstellt werden. Wenn schon verstellt, dann ausbauen und separat auf 0,9 µH abgleichen.
102 MHz	(C) Maximum	(D) Maximum					

Brumm: Linker Kanal / rechter Kanal, L-Regler zu: 2/7 mV; auf: 1/8 mV

FM-Spulensatz

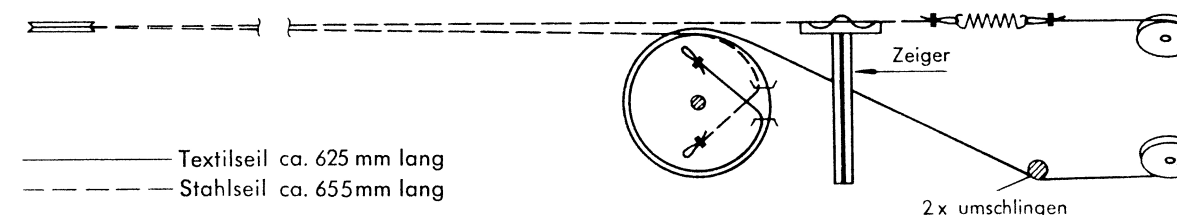


AM-Spulensatz von unten gesehen

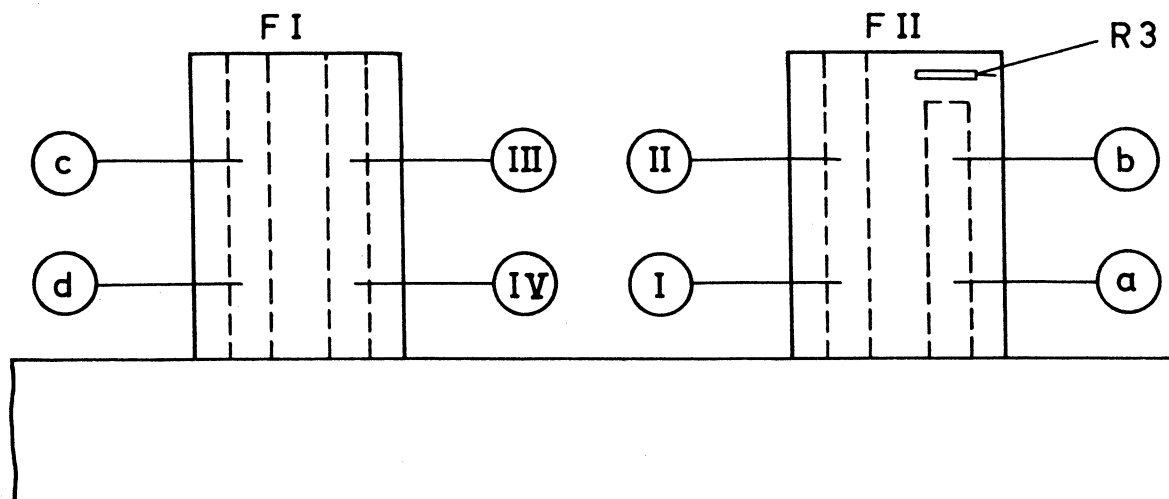


Ferritstab-Antenne

Schnurlaufführung von der Skalenseite gesehen



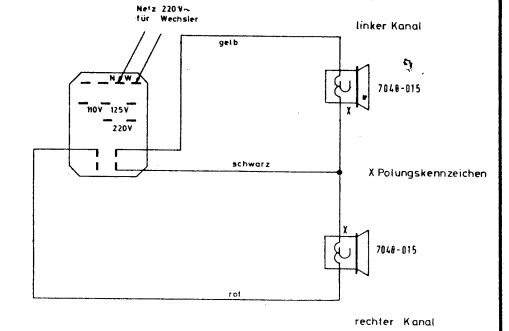
Filter - Rückansicht



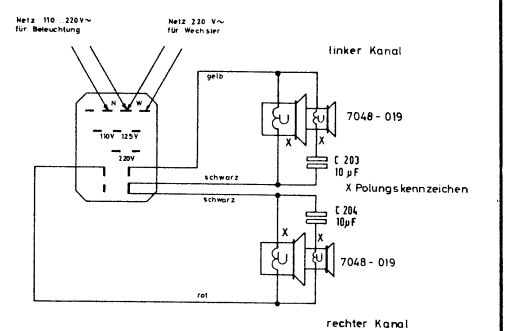
Spannungswähler und Lautsprecherverdrahtungen

Mandello b KS 520

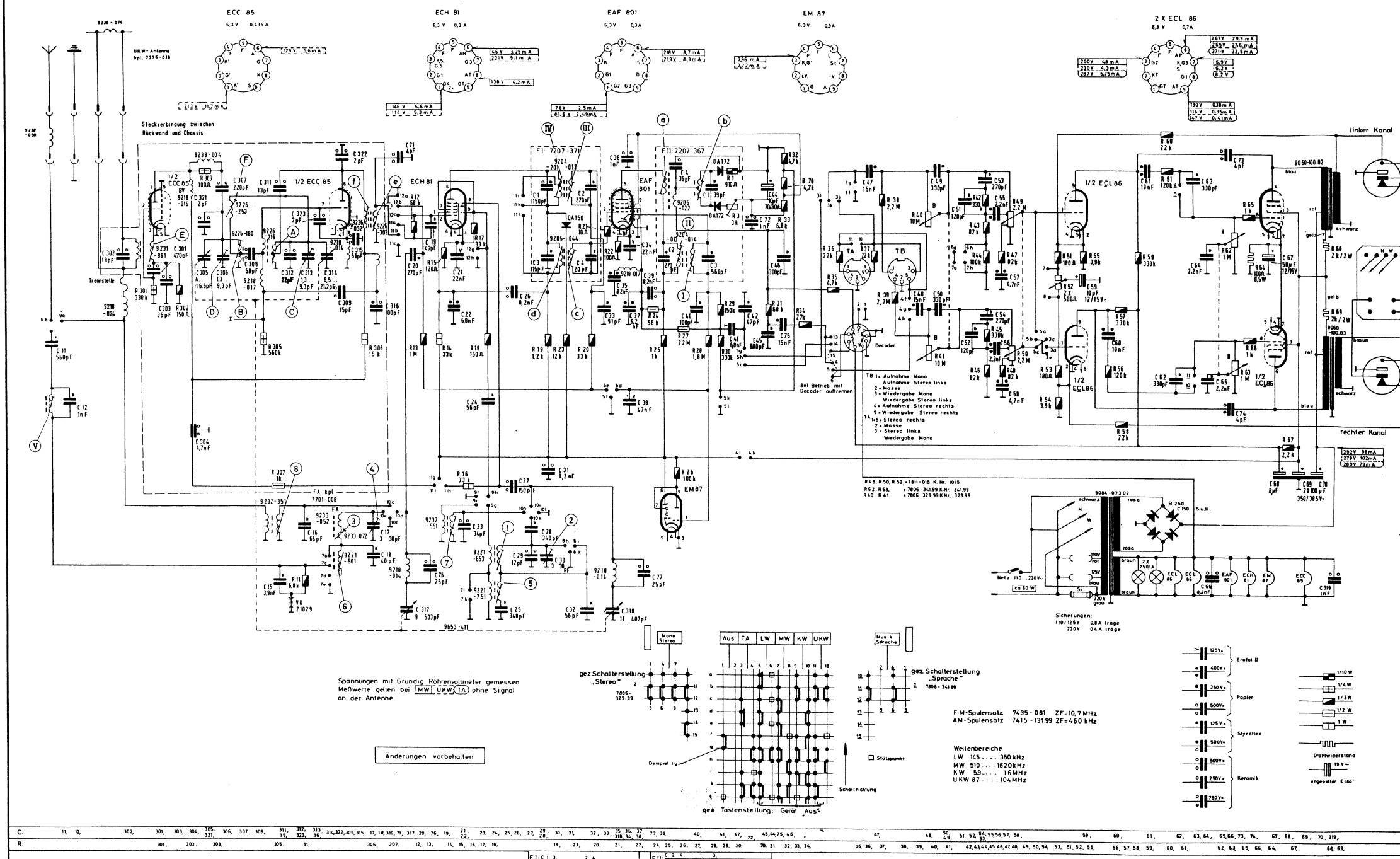
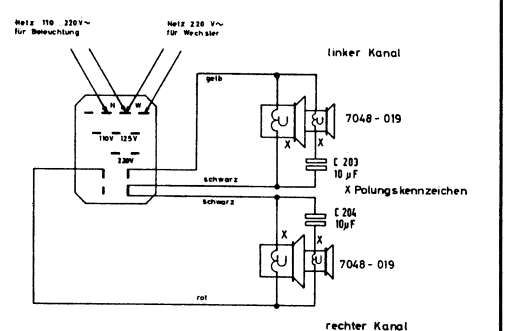
Locarno



KS 530

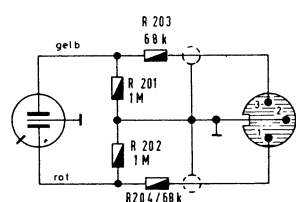


KS 540

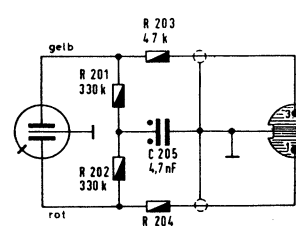


TA-Entzerrer im Laufwerk

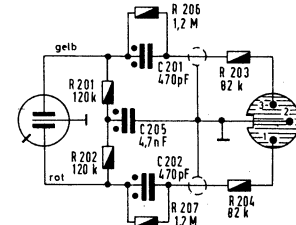
Mandello b



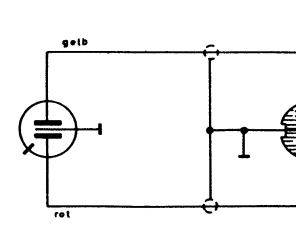
KS 530



Locarno

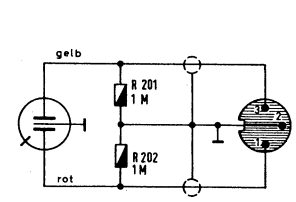


KS 540



Steckverbindung zwischen Laufwerk und Chassis

KS 520



Farbcode der Widerstände und Kondensatoren

Farbe	1. Ring: Kennziffer	2. Ring: Kennziffer	3. Ring: Dezimalfaktor	4. Ring: Toleranz
schwarz	0	0	1	—
braun	1	1	10	± 1%
rot	2	2	100	± 2%
orange	3	3	1 000	—
gelb	4	4	10 000	—
grün	5	5	100 000	—
blau	6	6	1 000 000	—
violett	7	7	10 000 000	—
grau	8	8	100 000 000	—
weiß	9	9	1 000 000 000	—
gold	—	—	0.1	± 5%
silber	—	—	0.01	± 10%

Widerstände mit schwarzem Toleranzring bzw. ohne 4. Toleranzring besitzen Toleranzen von ± 20 %.